



schattigen Eichen- und Buchenwäldern gelangen wir immer höher zu den Tannen und Fichten, in enge Thäler, zu hohen Bergen, an Gebirgsdörfern vorbei bis zu dem hochragenden Schneeberg mit seinen kahlen Halden und Krummholzgestrüppen.

Wir folgen dem Zuge der Berge: Kalkgebirge Oberösterreichs mit ihren Zackigen Formen, wilde Thäler und Schluchten, blaue Seen, grünende Wiesen, davor ein blühendes Land von der Donau durchzogen, mit reichen Städten und Dörfern besäet. Salzburg erhebt sich vor uns, die alte Bischofsstadt mit ihren grauen Häusern und Kirchen, ein Kunstdenkmal früherer Zeiten.

Immer höher werden die Gebirge. Vor uns liegt die Felsenburg Tirol; Gletscher, Urgebirgsmassen, nördliche Vegetation auf der einen, südliche Glut auf der andern Seite der Alpen; in Vorarlberg, an den Gestaden des schönen Bodensees halten wir an. Zunächst geht es, den Gebirgszügen folgend, längs der blinkenden schneebedeckten Kette der Tauern durch die herrliche grüne Steiermark, ein Land, das Vieles in sich vereinigt: hohe Bergketten, endlose Wälder, reizende Hügel, reiche Ebenen von warmer Sonne liebhaft. Kärnten, das schöne Land, sowie auch Krain, mit ihren Seen und Kalkgebirgen, blendend weiß und grotesk in' den Formen, halb

